

## [Die Invasoren haben auf der Krim mehr als 100 Kilometer neue Festungsanlagen gebaut](#)

**22.04.2024**

An der Schwarzmeerküste haben die russischen Invasoren im Februar und März neue, über 100 Kilometer lange Befestigungsanlagen errichtet. Dies teilte der Pressedienst der Vertretung des Präsidenten in der Autonomen Republik Krim am Montag, den 22. April auf Facebook mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

An der Schwarzmeerküste haben die russischen Invasoren im Februar und März neue, über 100 Kilometer lange Befestigungsanlagen errichtet. Dies teilte der Pressedienst der Vertretung des Präsidenten in der Autonomen Republik Krim am Montag, den 22. April auf Facebook mit.

„Russland erhöht weiterhin die Anzahl der Ingenieur- und Befestigungsstrukturen an der Küste des Schwarzen Meeres: neue Strukturen mit einer Länge von mehr als 100 Kilometern wurden zwischen Februar und März 2024 errichtet“, heißt es in der Nachricht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Küstenverteidigungslinie vom Dorf Mykolajiwka im Bezirk Simferopol ausgeht und entlang der Küste von Krasnoperekopsk unweit der Verwaltungsgrenze zur Region Cherson verläuft. Die neuen Befestigungen erstrecken sich dann entlang der Küste nach Norden, mit der größten Konzentration entlang des Umkreises von Kap Tarkhankut, wo sich Flugabwehrsysteme befinden.

An der Westküste der Krim haben die Invasoren Befestigungen in Naturschutzgebiete und Naturparks, archäologische Stätten und touristische Einrichtungen gegraben. In der Nähe des Dorfes Sewernoje im Bezirk Tschernomorskij hat das russische Militär auf den Ruinen einer alten Siedlung Küstenschutzanlagen errichtet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 206

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.